



Schwäbisch Gmünd, 25.06.2019
Gemeinderatsdrucksache Nr. 124/2019

Vorlage an

Bau- und Umweltausschuss

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

Sicherstellung der Leistungsfähigkeit und der Betriebssicherheit des Verkehrsrechners - Vergabebeschluss für die Umsetzung

Anlagen:

Anlage 1 - Angebot der Firma Siemens Mobility GmbH vom 10.05.2019 (nicht öffentlich aus Wettbewerbsgründen)

Beschlussantrag:

1. Dem Update des Verkehrsrechners mit Gesamtkosten von 125.000,00 € wird zugestimmt.
2. Die Vergabe für die Umsetzung der Maßnahmen „Update des Verkehrsrechners“ erfolgt an die Firma Siemens Mobility GmbH Stuttgart, gemäß deren Angebot vom 10.05.2019 mit 119.102,34 € (Brutto).
3. Zur Finanzierung wird im Haushaltsjahr 2019 bei der Haushaltsstelle 02.6300T140.9610 (Verkehrsrechner) eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 125.000,00 € genehmigt. Die Mitteldeckung erfolgt durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in gleicher Höhe.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die Installation des bestehenden Verkehrsrechners mit einer Erneuerung der damit gesteuerten Signalanlagen erfolgte 2014 nach einer öffentlichen Ausschreibung durch die Firma Siemens (GR-Drucksache 001/2014).

Nach fünf Jahren ist die Lebensdauer der Server und des Verkehrsrechners erreicht (24-Stunden-Betrieb). Außerdem ist die Software veraltet und entspricht nicht mehr dem



neusten Stand. Es besteht eine größere Gefahr für Hackerangriffe und Manipulationen von außen. Der Verkehrsrechner und die angeschlossenen Client-PC's laufen auf Betriebssystemen, die zum Ende 2019 abgekündigt werden und somit keine Sicherheitspatches mehr zur Verfügung stehen.

Die Erneuerung muss jetzt erfolgen, um einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten und um beim Wegfall einer Komponente nicht den Ausfall des Gesamtsystems zu riskieren.

Das „Update Hardware & Software auf Version 8.0“ beinhaltet den Ersatz der Hardware-Komponenten, die vom Verschleiß betroffen sind und die Aktualisierung der Software für die Verkehrssteuerung. Funktionsfähige Komponenten bleiben bestehen. Es kommen hier keine zusätzlichen Funktionen dazu und es werden keine zusätzlichen Maßnahmen getroffen bzw. keine weiteren Bauteile gekauft. Es werden nur die Maßnahmen ergriffen, die für den weiteren sicheren Betrieb im bisherigen Umfang erforderlich sind.

Bei größeren Programmänderungen an bestehenden Lichtsignalanlagen und bei Neuanlagen (z. B. Erneuerung von Fußgängersignalanlagen) werden diese mit neuer Software ausgeliefert, die mit der des Verkehrsrechners nicht mehr uneingeschränkt kompatibel ist. Bei größeren Programmänderungen an Kreuzungsanlagen wurden daher in letzter Zeit Softwareteile in einer alten Version erstellt. Allerdings ist dieser Prozess nicht auf Dauer möglich. Die letztes Jahr gelieferten Fußgängersignalanlagen können auf den Verkehrsrechner bereits nicht mehr aufgeschaltet werden.

Von der Firma Siemens wird ein sicherer Betrieb nur gewährleistet und eine Garantie übernommen, wenn ein sicheres Zusammenwirken aller Komponenten gegeben ist.

Gegenüber dem Angebot vom 06.02.2019 (€ 135.683,80 / GR-Drucksache 052/2019), wurden hier bei Einholung eines neuen Angebotes vom 10.05.2019 (€ 119.102,34) durch Reduzierung von Leistungen € 16.581,46 eingespart. Dafür wurden folgende Komponenten herausgenommen:

- Netzwerk-Switche werden weiter betrieben, solange sie funktionsfähig sind.
- Verzicht auf Erneuerung des USV (Batteriepacks). Die vorhandenen Batterien werden solange weiter betrieben, bis die Messwerte so schlecht sind, dass sie dringend erneuert werden müssen.
- Verzicht auf VD-Server zur standardisierten Anwenderversorgung. Das heißt, dass Programmänderungen an Signalanlagen nicht mehr über den Verkehrsrechner eingespielt werden können, sondern Personal vor Ort fahren muss.

Weitere Details können dem beiliegenden Angebot vom 10.05.2019 entnommen werden.

Sämtliche durch den Verkehrsrechner gesteuerten Lichtsignalanlagen sind vom Fabrikat Siemens. Damit ist eine Abhängigkeit vorhanden und eine Ausschreibung der jetzt erforderlichen Update-Maßnahmen ist nicht möglich.

Ein exakter Vergleich des Angebotes vom 10.05.2019 mit den Kosten für die Einrichtung im Jahr 2014 ist nicht möglich. Generell kann jedoch festgehalten werden, dass



zwischen 2014 und 2019 eine Preissteigerung von ca. 21 % vorliegt.

Als Alternative zum Update kann nach fünf Jahren Betriebszeit nur eine komplette Neuausschreibung erfolgen. Dafür würden zusätzliche Kosten für Neuplanung, Ingenieurgebühren, Personalkosten für das Baubetriebsamt usw. anfallen.

Die Maßnahmen müssen zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit der Signalanlagen zeitnah umgesetzt werden. Wir bitten deshalb um Zustimmung.

Mitteldeckung:

Die Mitteldeckung für die außerplanmäßige Ausgabe erfolgt durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage. Die erforderlichen Rücklagemittel stehen durch Verbesserungen im Haushaltsvollzug 2018 zur Verfügung. Diese zusätzlichen Verbesserungen werden insbesondere erreicht durch Bewirtschaftungseinschränkungen im Haushaltsvollzug und die Auflösung nicht benötigter Haushaltsreste.

Gesamtkosten-Aufstellung:

Arbeiten Umsetzung, Fa. Siemens GmbH (Angebot 10.05.2019)	119.102,34 €
Sonstiges, Kleinteile	3.000,00 €
Unvorhergesehenes, Rundung	2.897,66 €

Kosten Gesamtmaßnahme (Brutto)	125.000,00 €